



## **West Nile Virus**

Westnilvirus, WNV

### **Erreger:**

Das Virus gehört wie das FSME-, das Dengue-, das Japanische Encephalitis- und das Gelbfiebervirus zu den Flaviviren

### **Übertragung:**

Durch Stechmücken verschiedener Spezies in einem Übertragungszyklus über Vögel.

### **Epidemiologie:**

Seit langem weite Verbreitung in Afrika, nahen und mittleren Osten, Indien, Indonesien. 1996 Häufung in Rumänien, im Jahr 1999 Einschleppung im Südosten der USA und rasche Ausbreitung über den gesamten nordamerikanischen Kontinent. 2009 Auftreten in anderen südeuropäischen Ländern und Ungarn, 2010 weite Verbreitung in Griechenland

### **Verlauf:**

Nach einer Inkubationszeit von 3 bis 14 Tagen kommt es bei ca 20 % der Infizierten zu abruptem Fieberanstieg, Muskelschmerzen, Kopfschmerzen, Bindhautentzündung, Lymphknotenschwellung, Vergrößerung von Milz und Leber.

Bei ca jedem zweiten Erkrankungsfall tritt ein feinfleckiger Ausschlag auf.

Die Dauer der Erkrankung liegt bei 3 bis 5 Tagen und ist meist selbstlimitiert

### **Komplikationen:**

In ca 1 % der Erkrankungsfälle kommt es zu Gehirnhautentzündung oder Gehirnentzündung mit teilweise schweren Folgen bis zum Atemstillstand.

### **Schwangerschaft:**

Bisher wurden keine schwangerschaftsspezifischen Risiken beobachtet, Übertragungsmöglichkeit des Virus über Muttermilch ist noch nicht ausreichend untersucht.

### **Diagnose:**

Anhand des Verlaufs und mittels Blutuntersuchung oder Untersuchung der Rückenmarksflüssigkeit im Fall von Meningitis oder Encephalitis

### **Therapie:**

Symptomtherapie steht im Vordergrund: Bettruhe, Fieber- und Schmerzmittel.

Bei Komplikationen stationäre Therapie im Krankenhaus

### **Prophylaxe:**

Schutz vor Mückenstichen mit Repellents, die DEET enthalten, z.B. Exopic Forte

Eine Schutzimpfung ist bis jetzt nicht verfügbar